

Qfl - Qualifizierung für Inklusion

Online-Zeitschrift zur Forschung über
Aus-, Fort- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte

Call for Papers für die Ausgabe mit dem Themenschwerpunkt

„Konzepte und Erkenntnisse zur Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte für die (multi)professionelle Kooperation in der inklusiven Bildung“

Mit der Entwicklung eines inklusiven Bildungssystems gehen für die beteiligten Institutionen und Personen eine Reihe von Aufgaben und Herausforderungen einher. Ein zentrales Thema, das bereits mit Beginn der Diskussionen um integrative (schulische) Bildung gesetzt wurde, stellt dabei die Kooperation bzw. Zusammenarbeit verschiedener an pädagogischen Prozessen beteiligter Personen, Professionen, Institutionen dar. Die Arbeit im Team wird als eine „unabdingbare Voraussetzung“ (Arndt et al., 2017, S. 27; vgl. auch Lütje-Klose & Urban, 2014) für einen erfolgreichen inklusiven Unterricht betrachtet. Dementsprechend liegen mittlerweile national und international zahlreiche Befunde zur Kooperation im Kontext inklusiver Bildung vor (vgl. z. B. Kreis, Wick & Kosorok Labhart, 2016; Muckenthaler, 2021; Neumann, 2019; Serke & Streese, 2022; Werning & Arndt, 2013).

Die empirischen Ergebnisse weisen insbesondere darauf hin, dass Kooperation in schulischen und anderen pädagogischen Kontexten kein Selbstläufer ist, sondern mit zahlreichen Herausforderungen und Schwierigkeiten verbunden ist, für die Institutionen und Personen Lösungen und Umgangsweisen entwickeln müssen. So stellen z.B. Hamacher & Seitz in der Untersuchung kooperativer Praktiken in der inklusiven frühen Bildung fest, dass diese „nicht umstandslos eine ertragreiche Zusammenführung vielfältiger Perspektiven bewirken und nicht ‚automatisch‘ zum Qualitätshebel werden“ (Hamacher & Seitz, 2020, 32). Vergleichbare Schlussfolgerungen finden sich auch im Bereich der schulischen Inklusion (vgl. z.B. Muckenthaler, 2021, S. 67ff.) oder auch der Kooperation zwischen verschiedenen pädagogischen Einrichtungen (vgl. z.B. Arnoldt, 2022).

Um den Herausforderungen auf individueller und institutioneller Ebene angemessen begegnen zu können, erscheint daher eine entsprechende Qualifizierung des zukünftigen und auch des aktuellen pädagogischen Personals mehr als sinnvoll, um das unbestritten vorhandene Potential der Kooperation besser ausschöpfen und für eine inklusive Entwicklung nutzbar machen zu können. Wie dies, z.B. im Kontext der Lehrer:innenbildung gelingen kann, ist eine bislang weitgehend unbeantwortete Frage, der im Rahmen der geplanten Ausgabe der Qfl – Qualifizierung für Inklusion weiter nachgegangen werden soll. Mit diesem Call for Papers möchten wir Sie dazu einladen, sich an den Diskussionen zur Qualifizierung für die (multi)professionelle Kooperation im Kontext von inklusiver Bildung zu beteiligen. Beiträge für diesen Themenschwerpunkt können sich sowohl konzeptionell als auch empirisch bspw. mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Welchen Herausforderungen im Kontext der (multi)professionellen Kooperation kann mit welchen Aus- und Weiterbildungskonzepten begegnet werden?
- Durch welche Angebote können bereits etablierte Kooperationsstrukturen in pädagogischen Einrichtungen weiterentwickelt werden und wie kann dabei auf das bereits vorhandene Wissen und die Erfahrungen der Akteur:innen zurückgegriffen werden?

- Welche Maßnahmen der Steuerung bedarf es auf den unterschiedlichsten Ebenen, um die Qualifizierung des pädagogischen Personals und der pädagogischen Institutionen für eine gelingende Kooperation zu unterstützen bzw. möglicherweise auch zu ermöglichen?

Die Einreichung eines Beitrags erfolgt in einem zweistufigen Verfahren (siehe Zeitplan), in dem zunächst die Einreichung eines Abstracts (max. eine A4-Seite) vorgesehen ist. Auf der Basis der eingereichten Abstracts erfolgt durch die Herausgeber:innen die Einladung zur Einreichung des Beitrags.

Die finalen Manuskripte sind gemäß der Autor:innenhinweise der QfI - Qualifizierung für Inklusion vorzubereiten und sollten eine Länge von 50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Literatur nicht überschreiten. Alle finalen Einreichungen werden einem double-blind-Begutachtungsverfahren unterzogen.

Die Einreichung der Abstracts erfolgt per Mail an qfi-oz@uni-frankfurt.de, die Einreichung der Manuskripte erfolgt anschließend ausschließlich über die Online-Plattform www.qfi-oz.de.

Vorrangig werden deutschsprachige Beiträge publiziert, Beiträge in weiteren Sprachen sind jedoch in bestimmten Fällen möglich und erwünscht. Bitte kontaktieren Sie in einem solchen Fall vor Einreichung die Redaktion (qfi-oz@uni-frankfurt.de).

Das Erscheinen der Ausgabe ist geplant für Herbst/Winter 2023. Die detaillierten Termine entnehmen Sie bitte folgendem Zeitplan:

15.11.2022	Einreichung eines maximal einseitigen Abstracts per Mail
30.11.2022	Rückmeldung zum Abstract und ggf. Einladung zur Einreichung eines Beitrags
15.04.2023	Einreichung des ausgearbeiteten Manuskripts über die Homepage
15.05.2023	Rückmeldung aus dem Review-Verfahren
15.06.2023	Überarbeitung der Manuskripte
30.09.2023	ggf. zweite Überarbeitung der Manuskripte

Bei Rückfragen nehmen Sie gerne über qfi-oz@uni-frankfurt.de Kontakt zu uns auf.

Literatur

- Arndt, A.-K., Nehring, A., Schiedek, K., Schiedek, S., Schomaker, C. & Werning, R. (2017). Sonderpädagogisches und gymnasiales Lehramt in Kooperation? Zwei Pilotprojekte mit Studierenden. *Journal für LehrerInnenbildung*, 17, 26–30.
- Arnoldt, B. (2022). *Kooperation zwischen Ganztagschule und außerschulischen Akteuren. Eine Forschungsübersicht*. München: Deutsches Jugendinstitut. doi: [10.36189/DJI312021](https://doi.org/10.36189/DJI312021)
- Hamacher, C. & Seitz, S. (2020). „Was könnte denn das Kind haben?“ Dynamiken der Kooperation von Kindertagesbetreuung und Frühförderung im Kontext inklusionsbezogener Professionalisierung. *QfI - Qualifizierung für Inklusion*, 2(3). doi: [10.21248/QFI.42](https://doi.org/10.21248/QFI.42)

- Kreis, A., Wick, J. & Kosorok Labhart, C. (Hrsg.). (2016). *Kooperation im Kontext schulischer Heterogenität* (Netzwerke im Bildungsbereich, Bd. 9). Münster: Waxmann.
- Lütje-Klose, B. & Urban, M. (2014). Professionelle Kooperation als wesentliche Bedingung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung Teil 1: Grundlagen und Modelle inklusiver Kooperation. *Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete*, 83, 112–123. doi: [10.2378/vhn2014.art09d](https://doi.org/10.2378/vhn2014.art09d)
- Muckenthaler, M. (2021). (Multiprofessionelle) Kooperation im Kontext von Inklusion. Eine Studie mit Lehrkräften des Sekundarbereichs. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Neumann, P. (2019). *Kooperation selbst bestimmt?* Münster: Waxmann. doi: [10.31244/9783830990437](https://doi.org/10.31244/9783830990437)
- Serke, B. & Streese, B. (Hrsg.). (2022). *Wege der Kooperation im Kontext inklusiver Bildung*. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt. doi: [10.35468/5958](https://doi.org/10.35468/5958)
- Werning, R. & Arndt, A.-K. (Hrsg.). (2013). *Inklusion: Kooperation und Unterricht entwickeln*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.